



Protokollauszug aus der 25. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland vom 15.09.2021

öffentlich

Top 7 Sonstiges

Folgende Themen werden besprochen:

Das diesjährige Ernte-Dank-Fest wird nach derzeitigem Kenntnisstand nicht stattfinden; das Festkomitee wird dazu in Kürze beraten. Derzeit findet sich kein Verein im Ort, der die Verantwortung für das geplante Fest übernehmen wird. Begründet werde dies z.B. mit der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Unwägbarkeiten.

Der am 11.09.2021 durchgeführte Wettkampf der Freiwilligen Feuerwehren war für die Fahrländer Kameraden sehr erfolgreich. Darüber hinaus hat sich die Jugendfeuerwehr Fahrland als guter Gastgeber präsentiert.

Derzeit wird durch den Bereich Grün- und Verkehrsflächen eine Mängelliste erstellt. In dem Zusammenhang werden Grünflächen dokumentiert, die nicht in den Pflegeverträgen enthalten sind. Aktuell werde daran gearbeitet, die bestehenden Grünpflegeverträge nach zu verhandeln.

Zur Diskussion gestellt wird der Vorschlag, die brachliegende Fläche (Wiese) hinter den Leddigen als Parkfläche um zu nutzen. Zu prüfen ist, mit welcher Nutzung die Fläche im Bebauungsplan deklariert ist.

Am 10.09.2021 fand beim Bauern Ruden eine gemeinsame Beratung mit dem Kreisbauernverband, den Ortsvorstehern und Vertretern der Fraktionen statt. Auf die Nachfrage, warum Herr Matz als Ortsvorsteher nicht daran teil genommen hat erwidert dieser, dass die Einladung für diese Veranstaltung zu kurzfristig zugestellt wurde. Dies wird für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls bestätigt.

Bei den in der Ketziner Straße derzeit durchgeführten Straßenbaumaßnahmen handelt es sich tatsächlich um Verlegearbeiten für Strom- und Glasfaserkabel.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, im Rahmen der 825-Jahr-Feier im kommenden Jahr einen Bildband mit einem historischen Abriss des Ortes erarbeiten zu lassen.

Damit beauftragt werden könnte Frau Gertraut Schiller. Sie ist für den Heveller tätig und dieser verfügt über umfangreiches redaktionelles Material und Bilder.

Der Verlag würde sich um den Druck und Verkauf kümmern; der Ortsbeirat könnte sich für die eigene Nutzung und Verwendung Exemplare sichern.

Der finanzielle Zuschuss, den der Ortsbeirat ggf. leisten könnte, würde sich auf ca. 2.500 € belaufen.

Die Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, sich zu diesem Vorschlag, inklusive der Bereitstellung eines finanziellen Zuschusses aus dem Sachaufwand des Ortsteils in Höhe von ca. 2.500 € zu positionieren. Darüber hinaus wird darum gebeten, sich an den anstehenden Arbeiten zu beteiligen und dies entsprechend kund zu tun.

Dem Vorschlag zur Erstellung eines Bildbandes mit historischen Darstellungen sowie der bereit zu stellenden Summe in Höhe von ca. 2.500 € wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Etlich erklärt sich bereit, an dem Projekt mitzuarbeiten.

Herr Matz wird einen entsprechenden Zuwendungsantrag einreichen; die heutige Willensbekundung wird als Grundsatzbeschluss gewertet.

Es wird vorgeschlagen, zur Sitzung des Ortsbeirates im Dezember, Vertreter der Sielmann Stiftung einzuladen mit der Bitte, über den Stand zur Speckdammbrücke zu informieren.

Im Anschluss verweist der Ortsvorsteher im Zusammenhang mit den im Vorfeld der Sitzung ausgereichten Einwänden zur Niederschrift der Sitzung vom 18.8.21 bzgl. der Darstellung der Inhalte der Rederechte, auf die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und die Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Potsdam. Demnach ist über Sitzungen ein Ergebnisprotokoll zu führen. Die Darstellung von Redebeiträgen stehen diesen Festlegungen entgegen.